



Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 14. April 2016

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Egge Mansholt eröffnet um 19.40 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste. Er begrüßt unter anderem den Bürgermeister der Stadt Weener, Ludwig Sonnenberg, den Ortsvorsteher von Stapelmoor, Bernhard Siemons, den Vorsitzenden des KSB Leer Jörg Kromminga und den Vorsitzenden des NFV-Kreises Leer Johann Schön. Für die Presse begrüßt er Herrn Mentrup von der Rheiderland-Zeitung und Herrn Ammermann von der Ostfriesenzeitung.

Mansholt bedankt sich bei der Presse für die sachliche Berichterstattung und die werbewirksamen Sportankündigungen und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Ausdrücklich bedankt sich der 1. Vorsitzende bei allen anwesenden aktiven und passiven Vereinsmitgliedern, die durch ihre Anwesenheit ihr Interesse am Vereinsleben zum Ausdruck bringen.

Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen, um der verstorbenen Vereinsmitglieder Fritz Wessels (27.10.2015 im Alter von 73 Jahren) und Peter Woltermann (19.01.2016 im Alter von 68 Jahren) zu gedenken. Beide Verstorbenen haben sich nach Mansholts Worten in herausragender Art und Weise um den SV Teutonia Stapelmoor verdient gemacht.

TOP 2: Feststellung der Teilnehmer und Stimmberechtigten

Der 1. Vorsitzende stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Jahreshauptversammlung fest. Einwände gegen Form und Inhalt der Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die Feststellung der Anzahl der Teilnehmer und Stimmberechtigten ergibt:

- 78 Teilnehmer, davon 73 Vereinsmitglieder
- 66 Vereinsmitglieder sind stimmberechtigt
- 5 Gäste und 7 Vereinsmitglieder unter 16 Jahren sind nicht stimmberechtigt

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 6. März 2015 wird bei 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 4: Bericht des 1. Vorsitzenden

Sportlich und finanziell gesehen darf das Jahr 2015 nach den Worten des 1. Vorsitzenden als zufriedenstellend bezeichnet werden. Etliche Einzelsportler erzielten beachtliche Erfolge in ihrer Sportart und viele Mannschaften der verschiedenen Abteilungen traten positiv in Erscheinung. Dies zähle sowohl für die jugendlichen Vereinsmitglieder wie auch für die Erwachsenen.

Mansholt gratuliert allen Sportlern und Mannschaften zu den erbrachten Leistungen, möchte aber im Detail nicht weiter darauf eingehen, da alles der ausgeteilten Broschüre zu entnehmen sei.

Er beglückwünscht die 20 jugendlichen und 5 erwachsenen Vereinsmitglieder, die im Jahr 2015 das Sportabzeichen des DOSB errungen haben.

Im Jahr 2015 sind die Mitgliederzahlen nach Worten von Egge Mansholt konstant geblieben. Zum 1. Januar 2016 konnte der SV Teutonia 576 Mitglieder verzeichnen (Vorjahr 576). Die Mitglieder lassen sich wie folgt alters- und geschlechtsspezifisch aufgliedern:

- weiblich 198 (Vorjahr 198), männlich 378 (378)
- unter 18 Jahre 154 (151), davon weiblich 57 (58) und männlich 97 (93)
- über 18 Jahre 422 (425), davon weiblich 141 (140) und männlich 281 (285)

Mit Datum 1. April konnte der Verein 583 Mitglieder verzeichnen, 28 Jugendliche mit Stammverein SV Teutonia spielen beim Jugendförderverein Rheiderland.

Im Geschäftsjahr 2015 mussten 8 Mitglieder (Vorjahr 8) wegen § 3 Abs. 5 der Satzung aus dem Verein ausgeschlossen werden, da sie mit den Beitragszahlungen mehr als ein halbes Jahr in Verzug waren.

Der Appell auf der letzten Jahreshauptversammlung an alle Vereinsmitglieder, dem Vorstand Vorschläge und Wünsche für (neue) sportliche und auch gesellschaftliche Aktivitäten im Verein zu aufzugeben, hat nach Aussage des 1. Vorsitzenden überhaupt nicht gefruchtet. Es hat keine Vorschläge gegeben. Auch sind weiterhin viele Vorstandsposten vakant. Egge Mansholt macht zum wiederholten Male darauf aufmerksam, dass die Abteilungen ohne Abteilungsleiter auf kurz oder lang in der Entwicklung stehen bleiben. Dies könne nicht im Sinne der einzelnen Sparten wie auch des Gesamtvereins sein.



Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 14. April 2016

Ebenso stellt der 1. Vorsitzende fest, dass im Jahr 2015 kein Interesse bestand, eine Ausbildung zum Übungsleiter, Trainer, Juniorcoach oder auch Schiedsrichter zu bestreiten. Er betont an dieser Stelle, dass der Verein die Kosten für diese Ausbildung nach erfolgreicher Prüfung übernimmt. Jugendliche können zudem eine Sportassistenten- oder Jugendleiterausbildung absolvieren und erhalten einen Zuschuss vom Verein. Bei offenen Fragen stehe der Vorstand hilfreich zur Seite.

In diesem Hinblick positiv zu erwähnen ist, dass die im September 2014 gegründete Zumba-Gruppe immer noch besteht. Hier konnte mit Ramona Warnders ein junges Vereinsmitglied in 2016 die Zumba-Lizenz erwerben und die ausgeschiedene Kursleiterin Monika Decker in ihrer Funktion ersetzen.

Die Entwicklung im Bereich des Jugendfußballs ist nach Worten von Egge Mansholt dagegen bedenklich. Sollten sich in nächster Zeit nicht Trainer und / oder Eltern zur Verfügung stellen, um in diesem Bereich Aufgaben zu übernehmen, wird die Jugendfußballabteilung zukünftig nicht mehr bestehen bzw. die Kinder zu anderen Vereinen gehen. Als Beispiel führt er an, dass zurzeit im Bereich G- bis E- Jugend nur noch eine E-Jugendmannschaft für den Spielbetrieb gemeldet ist.

Des Weiteren stellt Egge Mansholt fest, dass der Verein finanziell auf gesunden Beinen steht. Er verweist hier auf den unter TOP 5 folgenden Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen.

Zudem wurden auch im Jahr 2015 wieder zahlreiche Renovierungs- bzw. Sanierungsarbeiten in der Ballsporthalle und auf den Sportplätzen durchgeführt. Der Ballfangzaun für den B-Platz wurde errichtet und die Werbebande auf dem oberen Sportplatz um 15 Meter erweitert.

In diesem Zusammenhang bedankt sich Egge Mansholt bei Heini Sinnigen, Jakobus Roelfsema, Jan Pieper, Peter Siemens und Hinni Heijen für die ehrenamtliche Arbeit auf dem Sportgelände.

Der Baubeginn des Verkaufs-, Lager- und Aufenthaltsraumes im Sommer 2015 verlief nach Aussage des 1. Vorsitzenden aus diversen Gründen wie krankheitsbedingte Ausfälle oder auch schlechtes Wetter eher schleppend. Mittlerweile konnten aber Fundamente und Bodenplatte gegossen, die Innenmauern errichtet und Anfang April nach Aufbau des Daches Richtfest gefeiert werden. Egge Mansholt bedankt sich bei allen Helfern, die bis zu diesem Zeitpunkt am Bau mitgewirkt haben und bittet nochmals alle Vereinsmitglieder um tatkräftige Mithilfe im weiteren Bauverlauf. Dann sei eine Fertigstellung des Gebäudes in 2016 realistisch. Die Baukosten liegen nach Worten Mansholts im grünen Bereich.

Der 1. Vorsitzende bemerkt, dass der sorgfältige Umgang bzw. sinnvoller Verbrauch von Wasser und Energie im Verein immer noch zufriedenstellend ist. Der sorgsame Umgang mit den Energien zahlt sich nach Aussage von Egge Mansholt am Ende eines Jahres für den Verein aus, da der Eigenanteil des Vereins abzüglich des Zuschusses der Stadt Weener dementsprechend geringer sei.

Die Verbrauchszahlen belaufen sich im Einzelnen auf:

	2015	2014	Veränderung
Strom	3.375 kw	3.247 kw	128 kw
Gas	4.917 m ³	4.292 m ³	625 m ³
Wasser	131 m ³	142 m ³	-11 m ³
Flutlicht	2.599 kw	1.921 kw	678 kw

Die Gründe für die leicht gestiegenen Verbrauchszahlen bei Strom und Gas sind dem Vorstand bekannt. Beim Strom muss der Baubeginn des Verkaufs-, Lager- und Aufenthaltsraumes berücksichtigt werden, beim Gasverbrauch spielen das Wetter und eine höhere Frequentierung der Ballsporthalle eine Rolle. Die leicht gestiegenen Verbrauchszahlen beim Flutlicht lassen sich durch die Montage der neuen Strahler erklären, die mit 2000 Watt leistungstärker aber auch stromintensiver sind.

Zum Ende seines Berichts bedankt sich der 1. Vorsitzende bei seinen Vorstandskollegen, die neben ihrer Vorstandsarbeit auch etliche andere Arbeiten in, um und auf dem Sportgelände nebst Sporthallen verrichtet haben.

Nicht unerwähnt bleiben alle Abteilungsleiter sowie alle Organisatoren, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Mitarbeiter und Mithelfer, die für die Veranstaltungen des Vereins Verantwortung hatten und die Sportanlagen in Schuss gehalten haben.

Weiterer Dank geht an den LSB / KSB und seine Fachverbände, die Stadt Weener, die freiwilligen Feuerwehren des südlichen Stadtgebietes und das DRK Rheiderland.

Einen besonderen Dank erhalten alle Sponsoren und Spender, die den Sportverein auch im Jahr 2015 finanziell unterstützt haben.



Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 14. April 2016

TOP 5: Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen

Der stellvertretende Vorsitzende für Finanzen, Micha Gerke, leitet seinen Vortrag mit der Feststellung ein, dass der Sportverein in finanzieller Hinsicht nach wie vor auf gesunden Füßen stehe.

Die einzelnen Abteilungen gehen sorgsam mit ihren Etats um und hielten diese ein.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde wie im Vorjahr ein Gewinn im unteren fünfstelligen Bereich erwirtschaftet. Die Ursache hierfür liegt v. a. in einigen höheren Zuschüssen seitens des LSB und der Stadt Weener für Maßnahmen begründet, die bereits größtenteils in 2014 durchgeführt wurden:

(größere) Investitionen 2014	Kosten 2014	Zuschüsse 2015	Herkunft
Flutlichter	8.681,05	4.340,00	Stadt Weener
		2.700,00	LSB
Summe	8.681,05	7.040,00	

Für das Wirtschaftsjahr 2015 ergibt sich folgendes Ergebnis (Ergebniszusammenstellung der Gewinne und Verluste alle Angaben in EUR):

Gewinne und Verluste

Tätigkeitsbereich	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Ideeller Bereich	47.834,29	5.628,60	42.205,69
Vermögensverwaltung	224,89	138,20	86,69
Zweckbetrieb	6.328,30	39.142,63	-32.814,33
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	6.633,80	4.713,20	1.920,60
Ergebnis	61.021,28	49.622,63	11.398,65

Die Tätigkeitsbereiche gliedern sich im Einzelnen wie folgt:

Ideeller Bereich

Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge	28.353,16	Mitgliederverwaltung	538,01
Spenden	810,00	Verbandsabgaben	3.370,25
Zuschüsse	18.671,13	Ausbildungskosten	625,00
		Versicherungsbeiträge, Vereinsmitteilungen, Repräsentationskosten	1.095,34
Summe	47.834,29	Summe	5.628,60

Vermögensverwaltung

Einnahmen		Ausgaben	
Zinserträge	224,89	Nebenkosten Geldverkehr	15,54
		Geldbeschaffungskosten	122,66
Summe	224,89	Summe	138,20



Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 14. April 2016

Zweckbetrieb

Einnahmen		Ausgaben	
Eintrittsgelder Fußball	1.650,30	Abschreibungen	3.039,71
Spartenbeiträge	3.415,50	Personalkosten	13.656,72
Sonstiges	1.262,50	Zuschuss JFV Oberrheiderland	417,00
		Schiedsrichterkosten	1.515,90
		Sonstige Kosten Sportbetrieb ¹	20.513,30
Summe	6.328,30	Summe	39.142,63

¹ u. a. Kosten Sportanlagen, Reparaturen, Sportkleidung, Sportgeräte, Melde-/ Startgelder, Telefon-/EDV-/Homepage-Kosten

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Einnahmen		Ausgaben	
Bandenwerbung	1.747,82	Wareneinkauf	4.713,20
Speise-/Getränkeverkauf, Fan- artikel u. gesellige Veranstaltungen	4.885,98		
Summe	6.633,80	Summe	4.713,20

Vereinsvermögen (Stand 31.12.2015)

Vereinsvermögen	
Sachanlagen	47.288,03
kurzfristige Forderungen	1.518,50
2 Bargeldkassen	522,69
3 Girokonten	8.525,70
1 Sparbuch	3.045,26
1 Bausparvertrag	9.410,62
Summe	70.310,80

Kassenwart Micha Gerke bedankt sich ausdrücklich bei Wolfgang Dehmel für die Unterstützung und Mitarbeit im Bereich der Mitgliederverwaltung, in der Rechnungsstellung, in der Umstellung auf das SEPA-Verfahren und im Mahnwesen.

Abschließend dankt Micha Gerke allen Übungsleitern, Trainern, Abteilungsleitern und Vorstandsmitgliedern für die überaus sparsame Haushaltsführung.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Jan Klaaßen verliest den Kassenprüfungsbericht zum 31. Dezember 2015.

Die Kassenprüfung 2015 wurde durch die gewählten Kassenprüfer Enno Nagel und Jan Klaaßen am 23. März 2016 in der Wohnung des stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen, Micha Gerke, durchgeführt. Anwesend war zudem der 1. Vorsitzende Egge Mansholt.

Der Bericht der Kassenprüfer besagt, dass die Kassen sowie alle Konten aufgenommen wurden und mit der Buchführung übereinstimmen. Geprüft wurden alle Kassen und Konten des Vereins. Der Kassenführer erklärte auf Rückfrage der Kassenprüfer, dass keine weiteren Konten auf den Namen des Vereins bestehen.

Die Barbelege sowie die Abrechnung der Mitgliedsbeiträge wurden in Stichproben geprüft und beinhalten keine Beanstandungen. Der Kassenführer Micha Gerke wie auch der 1. Vorsitzende Egge Mansholt beantworteten alle Fragen der Kassenprüfer ausführlich.

Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt und entsprechen nach dem Ergebnis der pflichtgemäßen Prüfung den Vorschriften der Vereinssatzung sowie den gesetzlichen wie auch steuerrechtlichen Vorschriften.

Die Kassenprüfer empfehlen aufgrund des Ergebnisses der Kassenprüfung der Versammlung, den Kassenführer zum 31. Dezember 2015 uneingeschränkt zu entlasten.



Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 14. April 2016

TOP 7: Berichte des Sozialwartes, des Jugendwartes und des Hallen- und Gerätewartes

a) Egge Mansholt berichtet, dass er die Aufgaben des Sozialwartes in 2015 kommissarisch übernommen habe. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 3 Sportunfälle gemeldet.

b) Jugendwart Herbert Waltemathe stellt heraus, dass auch im Jahr 2015 viele Erfolge durch die jugendlichen Sportler des SV Teutonia errungen wurden und wünscht Ihnen auch für die Zukunft alles Gute. Er bedankt sich hierbei auch bei allen in der Jugendarbeit aktiven Trainern und Betreuern.

Des Weiteren wurden in 2015 mit den Jugendlichen Sommerfeste wie auch wieder in vielen Abteilungen eine Weihnachtsfeier durchgeführt, die aus der Jugendkasse bezuschusst wurde.

Als großen persönlichen Wunsch stellt Herbert Waltemathe abschließend heraus, dass es weiterhin ein entspanntes Miteinander und Nebeneinander von Jugendlichen und Erwachsenen im SV Teutonia geben werden.

c) Ein Bericht des Hallen- und Gerätewarts liegt nicht vor. Die Position ist zurzeit nicht besetzt.

TOP 8: Aussprache zu den Berichten

Zum Thema Aussprache gibt es keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

TOP 9: Ehrungen

Der 1. Vorsitzende ehrt Andre Steenhardt, Christa Steenhardt, Wilfried Steenhardt, Frank-Harald Rose und Gisbert Diamant für 15-jährige ununterbrochene Mitgliedschaft im Verein mit der bronzenen Ehrennadel.

Die Ehrungen für 25-, 40-, 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft werden nach Worten des 1. Vorsitzenden wieder auf einer gesonderten Veranstaltung durchgeführt. Als Termin stehe der 25.11.2016 fest. Die betroffenen Mitglieder werden schriftlich benachrichtigt.

Im Anschluss erhalten diverse erfolgreiche Einzelsportler wie auch Mannschaften im Verein Urkunden für die erreichten Leistungen. Eine besondere Ehrung für herausragende Leistungen im Laufsport erfährt Vereinsmitglied Heinz-Dieter Hinrichs, der im zurückliegenden Jahr diverse Erfolge auf Bezirks- und Landesebene erzielen konnte.

Abschließend überreicht der Vorsitzende des Kreissportbundes Leer, Jörg Kromminga, dem Vereinsmitglied Gertrud Jans das Ehrenamtszertifikat des LSB für ihre langjährige, ehrenamtliche Arbeit als Trainerin / Übungsleiterin in der Volleyballabteilung des SV Teutonia Stapelmoor.

TOP 10: Wahl eines Versammlungsleiters

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes richtet der 1. Vorsitzende ein paar letzte Worte an die Versammlung. Egge Mansholt reflektiert nochmals seine 41 Jahre Vorstandsarbeit beim SV Teutonia Stapelmoor. Er erinnert die Versammlung daran, dass eine Gemeinschaft, also auch ein Sportverein, nicht nur Rechte für die einzelnen Mitglieder einräumt, sondern sich die Mitglieder auch dem Verein gegenüber verpflichten, diesen aufrecht zu erhalten. Dies sei nur über ehrenamtliche Arbeit möglich. Aus diesem Grund fordert Egge Mansholt die Vereinsmitglieder nochmals auf, sich bei den anstehenden Wahlen und anfallenden Arbeiten des Vereines zahlreich zur Verfügung zu stellen und Verantwortung zu übernehmen.

Der scheidende 1. Vorsitzende bedankt sich bei langjährigen Weggefährten beim SV Teutonia, beim DFB, NFV, LSB und KSB. Sein weiterer Dank gilt der Verwaltung, dem Rat und dem Bauhof der Stadt Weener für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Abschließend gilt sein besonderer Dank seiner Frau Gertrud.

Den Tagesordnungspunkt fortführend bittet Egge Mansholt die Versammlung um Vorschläge für die Wahl des Versammlungsleiters. Der Vorsitzende des NFV-Kreises Leer, Johann Schön, wird von der Versammlung einstimmig zum Versammlungsleiter bestimmt.

Johann Schön übernimmt die Leitung der Versammlung und findet zunächst ein paar einführende Worte. Er stellt heraus, dass es sicherlich ein Novum sei, dass ein 1. Vorsitzender einen Verein über eine so lange Zeit erfolgreich geführt habe.

TOP 11: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes

Vereinsmitglied Bernhard Siemons stellt den Antrag auf die Entlastung des Vorstandes inkl. der Entlastung des Kassenführers (siehe auch TOP 6). Versammlungsleiter Johann Schön lässt über diesen Antrag abstimmen. Die Versammlung beschließt einstimmig die Entlastung des Vorstandes.



Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 14. April 2016

TOP 12: Wahl des Vorstandes

a) Wahl des/der 1. Vorsitzenden

Aus der Versammlung kommen keine Vorschläge für die Neubesetzung. Somit bleibt die Position zunächst vakant.

b) Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen

Der stellvertretende Vorsitzende für Finanzen, Micha Gerke, wird auf Vorschlag der Versammlung einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Versammlungsleiter Johann Schön übergibt die Leitung der weiteren Versammlung an Micha Gerke.

Der wiedergewählte stellvertretende Vorsitzende für Finanzen erläutert der Versammlung kurz die Satzung des Vereins, welche besagt, dass der Sportverein auch ohne 1. Vorsitzenden weiterhin nach innen und außen geschäfts- und handlungsfähig ist. Paragraph 12 Abs. 2 der Satzung besagt, dass die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Vereins jeweils durch zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands gemeinsam erfolgt, darunter der 1. Vorsitzende oder der/die stellvertretende Vorsitzende für Finanzen. Im Innenverhältnis des Vereins wird bestimmt, dass der/die stellvertretende Vorsitzende für Finanzen den Verein vertreten darf, wenn der/die 1. Vorsitzende verhindert ist.

Er stellt heraus, dass der Vorstand in Vorbereitung auf die Jahreshauptversammlung viele Gespräche geführt habe, sich für die offenen Posten bisher jedoch niemand finden konnte. Vor allem die Nichtbesetzung des Vereinsvorsitzes sei ‚tragisch‘. Micha Gerke betont jedoch, dass man zu jeder Zeit in die ehrenamtliche Vereinsarbeit ‚einsteigen‘ könne.

c) Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden für Schriftverkehr und Organisation

Der stellvertretende Vorsitzende für Schriftwesen und Organisation, Jürgen Siemens, wird auf Vorschlag der Versammlung einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

d) Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring

Der stellvertretende Vorsitzende für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring, Stefan Schulz wird auf Vorschlag der Versammlung einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

e) Wahl des/der Jugendwartes/in

Jugendwart Herbert Waltemathe wird auf Vorschlag der Versammlung einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

f) Wahl der / des Sozialwartin / Sozialwartes

Aus der Versammlung wird Vereinsmitglied Daniel Sassen vorgeschlagen. Er wird von der Versammlung einstimmig zum Sozialwart gewählt und nimmt die Wahl an.

g) Wahl des/der Sportstätten- und Gerätewartes

Die Position war bisher unbesetzt.

Aus der Versammlung kommen keine Vorschläge für die Neubesetzung. Somit bleibt die Position weiterhin vakant.

TOP 13: Wahl bzw. Bestätigung der Abteilungsleiter

Der stellvertretende Vorsitzende für Finanzen, Micha Gerke, weist darauf hin, dass die einzelnen Abteilungen des Vereins jeweils auf ihren Abteilungsversammlungen ihren Abteilungsleiter wählen. Diese sind von der Versammlung nur noch zu bestätigen.

Folgende Abteilungsleiter sind von den jeweiligen Abteilungen gewählt worden und werden durch die Versammlung bestätigt:

- a) Boßeln: Die Position konnte bislang und auf der Versammlung nicht besetzt werden.
- b) Fußball: Manfred van Essen (einstimmig)
- c) Leichtathletik: Richard Hartema (einstimmig)
- d) Tischtennis: Jan Klaaßen (einstimmig)
- e) Turnen: Heinrich Siemons (einstimmig)
- f) Volleyball: Hermann Jans (einstimmig)



Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 14. April 2016

TOP 14: Wahl zweier Kassenprüfers/in

Micha Gerke erläutert der Versammlung, dass mit der Wahl von Jan Klaaßen zum Abteilungsleiter Tischtennis nicht nur ein neuer, sondern zwei neue Kassenprüfer gewählt werden müssen. Laut Satzung ist die Prüfung der Kasse nicht durch Vorstandsmitglieder vorzunehmen.

Vereinsmitglied Enno Nagel scheidet nach 2 Jahren ordentlich als Kassenprüfer aus.

Auf Vorschlag wählt die Versammlung Vereinsmitglied Heinz Weber mehrheitlich zum neuen Kassenprüfer für 2 Jahre (Ersatz für Enno Nagel). Außerdem wählt die Versammlung Vereinsmitglied Helmer Buntjer zum neuen Kassenprüfer für ein Jahr (Ersatz für Jan Klaaßen).

TOP 15: Verabschiedung des 1. Vorsitzenden und Grußworte der Gäste

Micha Gerke eröffnet den Tagesordnungspunkt, indem er kurz auf das Wirken des ausgeschiedenen 1. Vorsitzenden während seiner langjährigen Tätigkeit im Vorstand des SV Teutonia eingeht und einige Meilensteine nochmals herausstellt. Abschließend verabschiedet sich der Vorstand des SV Teutonia Stapelmoor mit einem Präsent bei Gertrud und Egge Mansholt.

Bürgermeister Ludwig Sonnenberg spricht den Dank der Verwaltung und des Rates der Stadt Weener für die im Verein geleistete ehrenamtliche Arbeit aus. Auch er beleuchtet kurz die Amtsperiode von Egge Mansholt. Dieser habe fast alle Ämter im Verein einmal bekleidet, habe diverse Großprojekte des Vereins federführend begleitet und habe durch Weitblick einen gut funktionierenden Mehrspartenverein aufgebaut, den er jetzt übergibt.

Der Vorsitzende des Kreissportbundes Leer, Jörg Kromminga, spricht über Sport und Gesellschaft und stellt hier auch den Stellenwert des SV Teutonia im Ortsleben heraus. Abschließend überreicht er das Ehrenamtszertifikat des LSB an den ausgeschiedenen 1. Vorsitzenden Egge Mansholt.

Als letzter Redner überbringt Johann Schön die Grüße des NFV-Fußballkreises Leer. Sein Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern im Verein, die sich vor allem auch um die Jugendarbeit bemühen. In dieser Hinsicht habe sich auch Egge Mansholt verdient gemacht, indem er sich über lange Zeit als Jugendbetreuer /-trainer zur Verfügung gestellt und auch den Jugendförderverein mit ins Leben gerufen hat. Johann Schön verleiht Egge Mansholt zum Abschluss die goldene Verdienstnadel des Niedersächsischen Fußballverbandes.

TOP 16: Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2016

Der Haushaltsplan 2016 inkl. der Abteilungsetats wird vom stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen vorgestellt und von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 17: Beschlussfassung über Mitglieds-, Abteilungs- und außerordentliche Beiträge

Micha Gerke verliest der Versammlung einen Antrag der Fußball- und Tischtennisabteilung auf Erhöhung des Abteilungsbeitrags für alle volljährigen aktiven Vereinsmitglieder der Abteilungen Fußball sowie Tischtennis zum nächstmöglichen Zeitpunkt von monatlich 1,00 Euro auf 2,00 Euro (pro Person), unter der Voraussetzung, dass die Mitgliedsbeiträge auf der diesjährigen Mitgliederversammlung nicht erhöht werden.

Dieser Antrag wurde auf den Abteilungsversammlungen Fußball und Tischtennis beschlossen.

Als Begründung wird von den Antragsstellern aufgeführt, dass seit Jahren permanent die Energiekosten, insbesondere für Strom und Gas steigen, Verbandsabgaben, Mannschaftsmeldegelder etc. erhöht werden und gleichzeitig kommunale Zuschüsse in erheblichem Maße gekürzt werden. Dies habe zur Folge, dass auch der Verein mit einer Kürzung der Etats der einzelnen Abteilungen zu reagieren hat.

Diese Lücke sei nicht mehr alleine durch die Mitgliedsbeiträge zu schließen, zumal auch Investitionen in die Sportanlagen (z. B. Sportplatzpflege, Turnhalle) laufend getätigt werden müssen.

Die Abteilungen Fußball und Tischtennis wollen mit dem Antrag dem „Verursacherprinzip“ Rechnung tragen, d. h. zunächst sollten die „aktiven“ erwachsenen Mitglieder diesen zusätzlichen Abteilungsbeitrag entrichten, um Kinder, Jugendliche, Familien und alle „passiven“ Mitglieder nicht durch die Alternative einer allgemeinen Erhöhung der Mitgliedsbeiträge in m. E. ungerechtfertigter Weise zu belasten. Da die „Aktiven“ dieser beiden Abteilungen sicherlich als „Haupt-Verursacher“ anzusehen sind, sollte sich diese Erhöhung auch nur auf diese beiden Sparten beschränken.

Nach den Worten von Micha Gerke sind unter der Voraussetzung, dass der vorliegende Antrag angenommen wird, keine Erhöhungen bei den Mitgliedsbeiträgen vorgesehen.

